

Oberbergischer Kreis

Stand der Informationen: Stand Mitte Oktober 2024

Parteienspektrum

Alternative für Deutschland und Junge Alternative

Personen aus dem AfD-Umfeld sind bei Protesten von Landwirt*innen am 08. Januar in Gummersbach zu sehen gewesen.

Im Berichtszeitraum führte der AfD-Kreisverband Oberberg verschiedene Veranstaltungen durch. Oft wurde hierfür das lokale AfD-Parteibüro in Gummersbach genutzt. So sprach dort am 19. Januar Christian Loose (AfD-MdL) zu energie- und klimapolitischen Themen. Martin Hess referierte am 04. Mai (AfD-MdB) über das Oberthema „Sicherheitspolitik“.

Nur etwa 65 Personen erschienen am 17. Mai zu einem Infoabend der AfD Oberberg in Hückeswagen: Hierbei sprachen die MdEP-Kandidat*innen Hans Neuhoff, Mary Khan-Hohloch sowie Carlo Clemens (AfD Bundesvorstand).

Am 29. Mai referierte Martin Vincentz (NRW-AfD Landesvorsitzende*r) im Parteibüro Gummersbach über „Coronazwangsmaßnahmen“. Zu Themen wie „Verbrennerverbot“ und „Selbstbestimmungsgesetz“ sprachen dort am 17. Juni die AfD-MdBs Fabian Jacobi sowie Jochen Haug. Ein Großteil der AfD-Veranstaltungen im Oberbergischen Kreis wurde dabei von Gegenprotesten begleitet.

In der zweiten Jahreshälfte waren einige AfD-Politiker*innen im lokalen Wahlkreisbüro der Partei in Gummersbach-Vollmershausen zu Gast – so beispielsweise AfD-MdB Martin Renner am 24. August. Die Veranstaltung wurde von demokratischen Gegenprotesten begleitet.

Die Werteunion

Aus den Reihen der Werteunion wurde am 11. Januar eine Deutsche Unternehmer Vereinigung (DUV) im Landhaus Önke (Radevormwald) gegründet. Anwesend waren unter anderem Werteunion-Vorsitzender Hans-Georg Maaßen, die stellvertretende NRW-Vorstandsvorsitzende des Vereins, Michaela Schneider sowie Akteur*innen der verschwörungsideologischen Partei DieBasis wie Michael Aggelidis, Michael Immel und Mona Aranea. Neuer Vorsitzender der DUV ist Peter Matschuk aus Ennepetal. Medienberichten zufolge waren bei dem Treffen 130 Personen aus Unternehmer*innenkreisen anwesend.

Gruppierungen/Szenen

Neonazi-Szene

Am 06. April wurden die Neonazis Jonas und Tobias Ronsdorf aus Radevormwald bei einem rechten Vortrag in Gieselwerder (Hessen) gesehen. Im vergangenen Jahr berichtete die Antifaschistische Recherche Oberberg, dass sich zuletzt Sachbeschädigungen mit extrem rechten Hintergrund in Radevormwald gehäuft hätten.

Die Antifaschistische Recherche Oberberg beschrieb zuletzt im Juli fortgesetzte Aktivitäten einer extrem rechten Misch-Szene im oberbergischen Kreis. Zu dieser können nicht nur Reste der PRO-Bewegung sowie der AfD gezählt werden, sondern auch neonazistische Einzelpersonen. Neonazis wie Felix D., Peter H. sowie Dennis und Dustin D. aus dem oberbergischen Kreis sind dabei auch überregional aktiv: So beteiligten sie sich am 20. April an einem „Leistungsmarsch“ der neonazistischen „Junge Nationalisten“ (JN) in Niedersachsen. Ebenfalls im April besuchten Neonazis aus Radevormwald ein „Tagesseminar“ des extrem rechten Kaders Meinolf Schönborn in Wesertal-Gieselweder. Eingeladen war dazu auch Abdallah Melaouhi, der frühere Pfleger von Rudolf Heß.

Straftaten und Übergriffe

Im Kontext von Karnevalsveranstaltungen ist es im Berichtszeitraum zu rassistischen Vorfällen gekommen. So wurden bei Feierlichkeiten in Bergneustadt und Drolshagen rassistische Parolen zu dem Lied „L’amour toujours“ Gigi D’Agostino gerufen. Der betroffene Karnevalsverein positionierte sich daraufhin mit deutlichen Worten gegen Rassismus. Die Polizei ermittelt.